

## Arndt, Ernst Moritz: Chorgebet (1814)

1     Herrscher der Dinge,  
2     Selige Götter,  
3     Deutet der Menschen  
4     Klügeln euch je?  
5     Feuriger Schwinge  
6     Führet das Wetter  
7     Schmetternd zur Erde,  
8     Stiftend das Weh.

9     Und von dem Tage  
10    Fliehet der Schimmer,  
11    Und von den Nächten  
12    Fliehet der Schlaf:  
13    Denn von dem Schlage  
14    Hebet sich nimmer,  
15    Wen es mit Blitzen  
16    Schrecklicher traf.

17    Bringet ihr wieder  
18    Freundliche Sonnen,  
19    Wandelt das Glück auch  
20    Lustig darein,  
21    Locken uns Lieder,  
22    Reizen uns Wonnen,  
23    Blühet das Leben  
24    Lieblich im Schein,

25    Und von den Blitzen  
26    Und von dem Wehe  
27    Rollender Wolken  
28    Klingt es nicht mehr;  
29    Leuchtenden Sitzen  
30    Himmlischer Höhe

31 Gleicht sich in Wonne  
32 Irdisches Heer.

33 Selige Götter,  
34 Richtet mit Gnade,  
35 Richtet der Menschen  
36 Flüchtig Geschlecht –  
37 Geht ihr im Wetter  
38 Donnernde Pfade,  
39 Träufelt ihr Segen,  
40 Eu'r ist das Recht.

41 Denn was im Staube  
42 Wechselt und wandelt,  
43 Fliehet wie Sand im  
44 Winde dahin,  
45 Und gleich dem Laube,  
46 Welches verwehet,  
47 Wechselt der Menschen  
48 Schicksal und Sinn.

49 Darum bescheiden  
50 Sollen sie treten  
51 Unter des Himmels  
52 Leuchtendem Saal,  
53 Blühend in Freuden  
54 Sollen sie beten,  
55 Daß sie nicht treffe  
56 Fressender Stahl.

57 's wechselt die Welle  
58 Unten nach oben,  
59 Spielet den Schwimmer  
60 Auf und hinab:  
61 Heut ist sie helle,

62    Heut ist er oben,  
63    Morgen sie reißt ihn  
64    Brausend ins Grab.

(Textopus: Chorgebet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59553>)